

Vorwort

Die Gastroenterologie als Lehre der Erkrankungen der Verdauungs- und Stoffwechselorgane des Menschen stellt in ihrer Bedeutung heute das Kerngebiet der Inneren Medizin dar. Somit ist die Gastroenterologie und Hepatologie im besonderen Maße als interdisziplinär zu betrachten, nicht nur für das Gebiet der allgemeinen Inneren Medizin, sondern auch für die Kooperation mit anderen Fachgebieten wie Viszeralchirurgie, Radiologie, Labormedizin, Pathologie, Immunologie und Virologie, um nur einige Disziplinen zu erwähnen. Auch für die Entwicklung der Intensivmedizin stellt die Gastroenterologie eine wichtige Schnittstelle für die Diagnostik und Therapie unserer schwerkranken Patienten dar. Insbesondere die internistische Intensivmedizin hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und stellt einen zunehmend wichtigen Bereich der stationären internistischen Versorgung dar, gerade unter dem Aspekt der Verknappung stationärer Betten, der immer älter werdenden Gesellschaft und der immer umfassender werdenden Therapiemöglichkeiten von bisher unheilbaren Krankheiten und Krankheitszuständen. So haben sich heute in Krankenhäusern der Maximalversorgung differenzierte Intensiveinheiten etabliert, sei es konservativ, allgemein-internistisch, operativ-chirurgisch oder anästhesiologisch, ebenso wie neurologisch, neuro-chirurgisch und unfallchirurgisch. Auch spezielle Einheiten für Verbrennungsoffer, für toxikologische Problempatienten, prä- und post-Transplantationspatienten sind hier zu erwähnen. Somit ist es Anspruch des vorliegenden Fachbuchs der gastroenterologischen Intensivmedizin, gerade die Fortschritte auf diesem Gebiet im Kontext der interdisziplinären Schwerpunktfächer herauszuarbeiten und auf die speziellen Krankheitsbilder der Gastroenterologie und Hepatologie auszurichten. Dieses Buch kann zum Erwerb besonderer Kenntnisse wesentlich beitragen, die für die Versorgung von allgemein-internistischen Intensivpatienten aus gastroenterologischer Sicht besonders wichtig sind. Auch in

der Weiterbildungsordnung ist der Erwerb entsprechender Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen einer sechsmonatigen Weiterbildung auf einer Intensivstation eine ärztliche Verpflichtung. Darüber hinaus gibt es eine Zusatzweiterbildung in fachspezifischer internistischer Intensivmedizin, wozu dieses Buch ebenfalls einen Beitrag leisten kann. Die einzelnen Buchkapitel sind besonders durch einen strikten praxis-orientierten und klinisch-orientierten Aufbau gekennzeichnet und sollen durch Darstellung auch in Tabellen und Entscheidungs-algorithmen die tägliche Arbeit am Bett eines intensivmedizinischen Patienten erleichtern. Alle Autoren der einzelnen Beiträge stehen im praktischen Alltag der Patientenversorgung und können somit am besten evidenzbasiert Erfahrungen weitergeben. Dabei kann dieses Buch sicher keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben; auch kann es Standardwerke der Intensivmedizin nicht ersetzen. Es soll jedoch den Blickwinkel gerade für die differenzierte gastroenterologische und hepatologische Versorgung von Intensiv- und Intermediate-Care-Patienten schärfen. Abschließend sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Fachgesellschaften, in diesem Fall die DGVS, sich in den letzten Jahren sehr darum bemüht haben, die gastroenterologische Intensivmedizin zu fördern und evidenzbasiertes Wissen gerade in dieser Spezialdisziplin zu verbreiten. In diesem Sinne hoffen wir, dass wir der Idee gerecht geworden sind, die gastroenterologische Intensivmedizin in ihrer ganzen modernen Bandbreite aktuell und übersichtlich vermittelt zu haben. An dieser Stelle möchten wir allen Autoren für die hervorragende Zusammenarbeit danken und in diesen Dank auch die stetige Hilfe und Unterstützung durch die Lektoren des Verlages einschließen.

Essen und Magdeburg, 2017
Prof. Dr. med. G. Gerken
Prof. Dr. med. A. Canbay